

Donnerstag, den 18. März 1880.

(1089—3)

Nr. 524.

Concurs-Ausschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain kommt eine provisorische Bezirkscommissär-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell eine provisorische Regierungs-Concipisten-Stelle mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig documentierten, auch mit dem Nach-weise der Kenntnis der slovenischen Sprache be-legten Gesuche

bis 27. März 1880

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzu-bringen.

Laibach am 12. März 1880.

Vom k. k. Landespräsidium.

(1029—3)

Nr. 2012.

Mädchen-Aussteuerstiftung.

Bei dem krainischen Mädchen-Aussteuerstif-tungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weiten-biller'schen Mädchen-Aussteuerstiftung per 58 fl. 80 kr. für das Jahr 1879 zu vergeben. Zum Genuße dieser Stiftung ist eine wohlgezogene Toch-ter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1879 ge-hecklicht hat.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armut's- und Sittenzugnisse, dann dem Trauungsscheine beleg-ten Gesuche bis

10. April 1880

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach am 6. März 1880.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1046b—2)

Nr. 1950.

Tabak-Districtsverlag in Lufowiz.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Lufowiz im politischen Bezirke Stein im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet er-kannten Bewerber verliehen wird, welcher die ge-ringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Ge-winnstrücklass) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 3. April 1880,

vormittags 10 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kund-machung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 58 vom 11. März 1880, berufen.

Laibach am 12. März 1880.

(1136—1)

Nr. 3512.

Kundmachung.

Die Lieferung der Kanalarbeiten sammt Ma-teriale in der Bois-, Knassl- und Polanastraße wird

Mittwoch, den 24. März 1880,

um 10 Uhr vormittags im schriftlichen Offert-wege hintangegeben werden.

Pläne, Bedingungen und Kostenanschläge lie-gen im Stadtbauamte auf, und werden die ver-siegelten Offerte bis zur obigen Stunde beim Stadtmagistrate entgegenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. März 1880.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(1151—1)

Nr. 2481.

Kundmachung.

Zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 6. März l. J., Z. 6672, wird das mittelst der zwischen Görz und Adelsberg täglich verkehrenden Fahrbotenpost in Verbindung stehende k. k. Postamt in Dilce mit 31. März l. J. auf-gelassen, und werden die den Beststellungsbezirk desselben bildenden Ortschaften, und zwar:

Dilce, Groß- und Kleinberbu, Slavinje, Pruschuje, Sajovec, Rakulit, Cermelice und Go-ric, dem k. k. Postamte in Bräwalb; Prenovice, Lando, St. Michael, Luegg, Predjamo, Duluje, Gorenje, Pribar, Gropa, Korenika, Bründel (Stu-benec), Grasche und Fareznik dem k. k. Postamte in Adelsberg, vom 1. April l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 13. März 1880.

k. k. Postdirection.

(1086—3)

Nr. 90.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung ddto. 3. März l. J., Z. 1919, im Bereiche des Baubezirkes Adelsberg bewilligten Reconstructions- und Conservationsbauten, dann der Bauzeugenschaffung wird die Minuendo-Ver-steigerung

am 5. April d. J.,

von 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshaupt-mannschaft Adelsberg abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Ob-jecte sind:

A. Auf der Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction der Wandmauer im D. Z. 1—2/42 im Betrage von 99 fl. — kr.
- 2.) Reconstruction der Stützmauer im D. Z. 2—3/44 mit 766 fl. — kr.
- 3.) Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 0—1/62 mit 372 fl. — kr.

B. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 4.) Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 2—3/2 mit 259 fl. — kr.

C. Auf der Finmauerstraße:

- 5.) Reconstruction der Wandmauer im D. D. 4/37—0/38 mit 231 fl. — kr.

- D. Beschaffung von Straßenbau- Werkzeugen und Re-quisiten für den ganzen Baubezirk mit 137 fl. 74 kr.

Jeder Licitant hat vor Beginn der münd-lichen Verhandlung das 5proc. Neugeld des obigen Fiskalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Händen der Licita-tionscommission in Baxem oder in Staatsschuld-verschreibungen nach dem börsenmäßigen Course zu erlegen, welches den Richterstehern sogleich nach beendeter Licitations gegen Empfangsbestätigung rückgestellt, hingegen von den Erstehern auf 10 Procent der Entstehungssumme als Caution zu ergänzen sein wird.

Auch mit 50 kr. gestempelte schriftliche, mit dem 5proc. Badium belegte und versiegelte Offerte, welche vor Beginn der mündlichen Verhandlung zu überreichen sind, und worin der Anbot für jedes Object genau mit Ziffern und Buchstaben bezeichnet ist und auf deren Außenseite das Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden angenommen.

Die auf die zu vergebenden Objecte bezug-habenden Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei zu Adelsberg eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 9. März 1880.

(1051—2)

Nr. 1703.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmann-schaft erliegt von nun ab der Vertheilungsausweis über die nachstehenden, aus der Zeitperiode 1795 bis 1797 stammenden, bei dem k. k. Steueramte in Loitsch deponirten Kriegsdarlehens- und Ge-treidelieferungsmassen, als:

a) erste Masse der vormaligen Untertanen des Pfarrhofes Birkniz per 200 fl. in Papierrente und 149 fl. nebst Zinsen in Sparkasse-Einlagen;

b) zweite Masse der vormaligen Untertanen der Pfarrkirche Birkniz sammt Filialen per 125 fl. in Papierrente, per 82 fl. in Sparkasse-Einlage nebst Zinsen und per 15 fr. in Barschaft.

Hievon werden die ursprünglichen Prästanten und deren bekannte Rechtsnachfolger, als welche jedoch ohne besondern Erwerbstitel die gegenwär-tigen Gutsbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Beisage verständiget, daß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft unter Beibrin-gung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser anzubringen sind, als widrigens beschlußgemäß die Gesamtkapitalien nach dem Antheilsprospecte zur Vertheilung gelan-gen würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 6. März 1880.

(1034—2)

Nr. 3253.

Edictal-Borladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbe-kannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Matthäus Kottnik, Kleinviehstecher, sub Post-Nr. 3769,

| | |
|----------------------------------|--|
| an der Erwerbsteuer pro 1877 mit | 1 fl. 70 ¹ / ₂ kr. |
| " dto. 1878 mit | 6 " 61 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1879 mit | 6 " 61 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1880 mit | 3 " 30 ¹ / ₂ " |
- 2.) Wenzel Gehringer, Maurer, sub Post-Nr. 3723,

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| an der Erwerbsteuer pro 1878 mit | 33 " 7 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1879 mit | 33 " 7 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1880 mit | 16 " 54 " |
| " Handelskammerbeitrag mit | 2 " 21 " |
| an der Einkommensteuer pro 1878 | 11 " 2 ¹ / ₂ " |
- 3.) Vincenz Kler, Krämer, sub Post-Nr. 4489 et 4680,

| | |
|--|---------------------------------------|
| an der Erwerbsteuer pro 1879 mit | 17 " 64 " |
| " dto. 1880 mit | 8 " 82 " |
| " Handelskammerbeitrag mit | — " 42 " |
| " dto. | — " 34 " |
| " der Erwerbsteuer von Brand-weinschank pro 1879 mit | 6 " 61 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1880 mit | 3 " 31 " |
| " Handelskammerbeitrag mit | — " 29 " |
| " der Einkommensteuer pro 1879 | 12 " 91 ¹ / ₂ " |
- 4.) Anton Merluzzi, Kastanienbrater, sub Post-Nr. 4684,

| | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| an der Erwerbsteuer pro 1879 mit | 6 " 61 ¹ / ₂ " |
| " dto. 1880 mit | 3 " 30 ¹ / ₂ " |
- 5.) Vincenz Boben, Greiskler, sub Post-Nr. 4827,

| | |
|----------------------------------|----------|
| an der Erwerbsteuer pro 1879 mit | 14 " 9 " |
| " dto. 1880 mit | 8 " 82 " |
| " Handelskammerbeitrag | — " 76 " |
| " der Einkommensteuer pro 1878 | 2 " 94 " |
| " dto. 1879 | 5 " 88 " |

zu berücksichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 4. März 1880.

Künstliche Zähne u. Gebisse
werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt vom (974) 7

Bahnarzt A. Paichel
an der Grabeckbrücke, 1. Stod.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikspreisen. Agenten gesucht. (1119) 3

(1128—1) Nr. 192.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn **Josef Grafen Barbo v. Waxenstein.**

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. November 1879 mit Testament verstorbenen Herrschaftsbesizers und Reichsrathsabgeordneten Herrn **Josef Grafen Barbo v. Waxenstein** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 30. April 1880 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Rudolfswert am 2. März 1880.

(1118—1) Nr. 1726.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

12. April 1880,

vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 9. Dezember 1879, Z. 9106 (eingeschaltet in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 291, 293 und 296 de 1879), zur dritten exec. Feilbietung der dem **Josef Ciba** gehörigen, in der Gemeinde **Dresowitz** liegenden, in der krainischen Landtafel Band 19, Seite 425 vorkommenden Realität geschritten werden.

Laibach am 9. März 1880.

(962—3) Nr. 1361.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 3, 7 und 10 de 1880 kundgemachten Edictes vom 16. Dezember 1879, Z. 9367, am 5. April 1880,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach die dritte executive Feilbietung des **Schwarzlohlen-Bergbaues** **Dele**, jedoch nur inbetreff der hieran für **Franz Zwack** vergewährten, auf 600 fl. geschätzten Dreiviertel-Antheile stattfinden, indem der dem **Jgnaz Tschetsch** gehörige Einviertel-Antheil mittlerweile, und zwar laut Protokolls vom 23. Februar d. J., Z. 1359, bereits in einer anderen Executionssache verkauft worden ist.

Laibach am 24. Februar 1880.

(1131—1) Nr. 1721.

Executive Realitäten-Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Peteln** als Cessionär des **Vincenz Stodler** durch **Dr. Mosché** zur Einbringung der Forderung von 2000 fl. sammt Anhang die Reassumierung der mit Bescheid vom 18. Juni 1878, Zahl 4705, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem **Johann Jabornig** von Laibach, Krakauvorstadt, Conscr.-Nro. 44 gehörigen, laut Schätzungsprotokolls de praes. 18. September 1877, Zahl 8399, auf 4000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 der D.-R.-D.-Commenda Laibach, Bd. I, fol. 219 bewilligt, und zur Bornahme die Tagssatzung auf den

19. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die genannte Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. März 1880.

(1050—3) Nr. 991.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Carl Kronegger** zur Einbringung einer Forderung per 2546 fl. 67 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der der **Frau Maria v. Mayer** gehörigen, gerichtlich auf 11,420 fl. 40 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke **Littai** liegenden landtäfelichen Gutes **Neudorf** bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Februar 1880.

(1117—1) Nr. 1727.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

12. April 1880,

vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 275, 281 und 283 de 1879 eingeschalteten Edictes vom 8. November 1879, Z. 8241, zur dritten exec. Feilbietung der dem **Sebastian Selan** gehörigen **Morastantheile** geschritten werden.

Laibach am 9. März 1880.

(961—3) Nr. 1362.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird

am 5. April 1880,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 18. November 1879, Z. 8881 (Nr. 280, 283 und 285 der „Laibacher Zeitung“ de 1879), zur dritten executive Feilbietung des landtäfelichen Gutes **Neudorf** geschritten werden.

Laibach am 24. Februar 1880.

(1010—3) Nr. 1080.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. November 1879, Z. 7184, wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache des Herrn **Josef Hummer** von **Sill** gegen **Maria Globenit** in **St. Cantian** die auf den

20. März l. J.

angeordnete zweite und auf den

21. April 1880

angeordnete dritte Feilbietung der der **Maria Globenit** gehörigen Realitäten zu **St. Cantian** im Orte der Realitäten stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht **Rassensuß**, am 1. März 1880.

(1067—3) Nr. 1134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gurfsfeld** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes **Gurfsfeld** die exec. Versteigerung der dem **Michael Zolask** von **Muntendorf** gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten Realitäten sub **Rectf.-Nr. 136** und **201** ad Herrschaft **Gurfsfeld** bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu **Landstraß** mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Gurfsfeld**, am 28. Jänner 1880.

(1040—3) Nr. 255.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Sittich** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes **Sittich** die dritte exec. Versteigerung der dem **Anton Koporc** von **Cesta** gehörigen, gerichtlich auf 3590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft **Landstraß** Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

1. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Sittich**, am 21. Jänner 1880.

(1070—3) Nr. 1137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gurfsfeld** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes **Gurfsfeld** die executive Versteigerung der dem **Anton Koritnik** von **Hajelbach** gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 50 ad Gut **Großdorf** bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

22. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Gurfsfeld**, am 30. Jänner 1880.

(1017—3) Nr. 387.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Cäcilia Mauer** von **Grintouz** gegen **Josef Rutar** von dort wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. Mai 1879, Z. 1360, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Feilbietung der dem **Leopold** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Jobelsberg** sub Urb.-Nr. 521 und **Top.-Nr. 31** (**Weingarten** in **Bonlet**) vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 250 fl. und 60 fl. ö. W., gewilliget, und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. März,

1. April

2. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 5. Februar 1880.

Paris. Sommer-Saison 1880. Paris.

WICHTIGE ANZEIGE FÜR DIE HOCHVEREHRTE DAMEN IN OESTERREICH-UNGARN.

Die Grands Magazins du Printemps in Paris

haben die Ehre, anzuzeigen, dass ihr allgemeiner illustrirter Katalog für die Sommer-
saison*) soeben erschienen ist.

Derselbe enthält das Allerneueste in seidenen, glattwollenen und Phantasiestoffen,
wie auch die neuesten Modelle von Kleidern und Kostümen, Confectionen, Kinderanzügen etc.

Obiges Mode-Album enthält gleichzeitig die durch den Printemps allein ins Leben
gerufenen Versandbedingungen, namentlich in Bezug auf die porto- und zollfreie
Zustellung ihrer Waren, und versenden wir dasselbe auf Francoverlangen gratis und franco.

(1088) 3-2

Adresse: Herrn Jules JALUZOT,

GRANDS MAGASINS DU PRINTEMPS
in Paris.

*) Dieser Katalog ist in französischer, deutscher, holländischer, spanischer, schwedischer und dänischer
Sprache zu haben.



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klements

TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer
Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!
Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brust-
schmerzen und hartnäckiger Verschleimung beimgesucht, habe ich und meine Frau
auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrrup“ angewendet, und sind
wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen
befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpen-
kräuter-Extractes mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Frechler,
Jubil. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 8. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birn-
bacher.

VB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeu-
gers und dessen Schutzmarke: **Edelweissstern mit
Monogramm** auf schwarzem Grunde.

(1888) 25-8

Anlehen der Stadt Laibach.

Erste Ziehung am 2. April 1880.

Haupttreffer fl. 35,000.

Originallose fl. 24 per Stück und Promessen dieser Lose à fl. 1.50 incl. Stempel sind zu haben
in der

Wechselstube der Krainischen Escomptegesellschaft,
Rathausplatz Nr. 19.

(1083) 6-2

Die ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft (Franco-Hongroise)

mit einem Actienkapitale von

8 Millionen Gulden in Gold, gleich 20 Millionen Francs,

auf welche 4 Millionen Gulden in Gold, gleich 10 Millionen Francs,

bar eingezahlt und theils in vom Staate garantierten Prioritätsobligationen sowie in anderen Securitäten, theilweise auch
bei den ersten Geldinstituten des Landes gegen kurze Kündigung placiert sind, hat ihre Thätigkeit in der ganzen öster-
reichisch-ungarischen Monarchie bereits begonnen und schliesst

Versicherungen

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf und Gas-Explosionschäden,
- 2.) gegen Chômage, d. i. Schäden durch Arbeits-einstellung oder Entgang des Einkommens infolge eines stattgehabten Brandes oder einer Explosion;
- 3.) gegen Hagelschäden;
- 4.) gegen Bruch von Spiegelglas,
- 5.) gegen Transportschäden, verursacht zu Land und zu Wasser;
- 6.) auf Valoreⁿ, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art, Bargeld etc. per Post zu Land und zu Wasser;
- 7.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien mit und ohne anticipativer Zahlung der versicherten Summe, Renten und Pensionen, zahlbar nach dem Tode oder bei Lebzeiten des Versicherten, sowie auf Ausstattungen.

(799) 5

Das bedeutende Actienkapital der Gesellschaft gewährt den Versicherten vollständige Garantie für die von ihr
übernommenen Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird durch streng rechtliches Gebaren sowie durch prompte und
coulante Abwicklung und Ausbezahlung der vorkommenden Schäden das Vertrauen des p. t. Publicums
in vollem Masse zu rechtfertigen bestrebt sein und den Versicherung Suchenden alle jene Begünstigungen ein-
räumen, welche mit den Principien einer auf solider Basis operierenden Gesellschaft vereinbar sind. Versicherungs-
anträge werden entgegengenommen und alle gewünschten Aufklärungen ertheilt sowohl bei der gefertigten General-
agentschaft, als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten
des Landes.

Graz, am 15. Februar 1880.

Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Radetzkystrasse Nr. 8.

Bahnarzt Dr. Tanzer,

Docent an der Universität in Graz,
ordiniert
in Laibach „Hotel Elephant“
durch 14 Tage, vom 20. März d. J. an,
in der (1141) 2-1

Bahnheilkunde und Bahn- technik,

und zwar persönlich zum letztenmale. Alle p. t.
Patienten, die in dieser Zeit von ihm noch be-
handelt zu werden wünschen, wollen sich recht-
zeitig melden.

Seine k. k. priv. Zahnpräparate: Antisepticum-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta
sind bei ihm sowie durch die Herren: Kri-
sper, E. Mahr, Bujinaro u. zu bekommen.

(1189) 2-1 Eine Partie

Damen- und Herren- Handschuhe

werden um 50 Procent billiger verkauft bei
Ferd. Bilina & Kasch.

Weinmanipulation

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene
Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Ver-
edlung saurer, gehaltloser Naturweine, Er-
zeugung von Weinen ohne Trauben; Wein
aus Gölger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit
Zusatz von vollkommen gesunden Stoffen zu
billigem Hausrunk und seinen Flaschenweinen,
ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmost,
Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum, Li-
queuren, Fruchtäften, Presshefe, Parfüms,
Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und
über 1000 Handelsartikel, welche mehr als
100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Be-
stellungen gegen bar oder Postnachnahme sind
zu richten an (1150) 12-1

Maria Hrdlička,

k. k. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden,
Hauptstraße Nr. 36, I. Stad.

Krainische Baugesellschaft.

Die sechste ordentliche Generalversammlung der Actionäre

findet
am 26. April d. J., nachmittags 5 Uhr im ersten Stocke des
Hotels „Stadt Wien“

Natt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 12. April
1880 bei der Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten
zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungs- und Neuwahl von Verwaltungsräthen.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 18. März 1880.

(1153) 3-1

Der Verwaltungsrath.

!Antisepticum!

!Chemisch neues Desinfectionsmittel!
gegen Diphtheritis, Blattern etc.

Nachdem vereinzelte Fälle von Diphtheritis und Blattern vorgekommen
und diese, wie allbekannt, zwei bösartig epidemischen Krankheiten meistens um
diese Jahreszeit auftreten, so erlaube ich mir das P. T. Publicum auf mein
neues Desinfectionsmittel „Antisepticum“ aufmerksam zu machen, welches,
mit besonderer Sorgfalt auf chemischem Wege erzeugt, diesen zwei bösartig
epidemisch auftretenden Krankheiten hauptsächlich entgegenwirkt, die Luft
von den ansteckenden Miasmen reinigt und infolge dieses in keiner
Familie fehlen sollte, umso mehr, nachdem dieses neue Mittel sich in vielen
derartigen Fällen bereits als vorzüglich bewährt hat.

1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. Einzlig und allein echt
zu haben ist das Antisepticum bei (801) 12-11

Julius v. Trnkóczy, Apotheker,

Laibach, Rathausplatz Nr. 4.
Bestellungen per Post werden schnellstens effectuirt.

Denarna obrtnijska pomočna družba.

Redni 24. občni zbor denarnega obrtnijskega
pomočnega društva, vknjiženega tovarištva
z omejeno zavezo, bode v nedeljo 21. marca
1880 dopoldne ob 11. uri v veliki mestni dvorani.

Dnevni red:

- 1.) Letno sporočilo in računski sklep za l. 1879.
- 2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora
za pregled računov.
- 3.) Volitev 4 udov v ravnateljstvo za tri leta.
- 4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1880.
(§ 15 pravil.)
- 5.) Posamezni nasveti udov.

Ravnateljstvo obrtnijsko-pomočnega
društva, vpisanega tovarištva z omejeno
zavezo v Ljubljani:

J. N. Horak,
vodja.

Gewerblicher Aushilfskassen-Verein.

Die 24. ordentliche Generalversammlung des
gewerblichen Aushilfskassen-Vereines, registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung,
findet Sonntag, den 21. März 1880, vormittags 11 Uhr
im großen städtischen Rathhause saale statt.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1879.
- 2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten
Revisionsausschusses.
- 3.) Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern des Vorstandes.
- 4.) Wahl eines Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahres-
rechnung pro 1880. (§ 15 der Statuten.)
- 5.) Zufällige besondere Anträge der Genossenschaftsmitglieder.

Der Vorstand des gewerblichen
Aushilfskassen-Vereines, registrierte Genossenschaft
mit beschränkter Haftung, in Laibach:

J. N. Horak,
Director.

(1162)

Beste Rebensorte!

Moräutscher, Bujnaker
und (1116) 3-2

Rislinger Weine

bekommt man zu den annehmbarsten Preisen
bei solider Bedienung von

Michael Arko,
Weinhändler, Agram.

A. Krejči,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1007) 3

Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 8
Preiscurante franco.



Lüchtige und solide

Provisionsreisende,

welche in der Provinz dem Detailgeschäft nach-
gehen, werden gesucht. (1115) 6-3

Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kundmachung.

Nachdem der infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes
vom 31. Dezember 1879, Z. 14.210, int. 11. Jänner l. J., Z. 223, über das
Vermögen der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach
in Liquidation verhängte Concurs infolge Verordnung des hohen k. k. obersten
Gerichtshofes de int. 6. März 1880, Z. 1653, aufgehoben wurde, ladet das
gefertigte Liquidationscomité der

Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“

in Laibach in Liquidation mit Bezug auf die Kundmachung vom 31. Dezember
1879 die p. t. Actionäre der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“
in Laibach in Liquidation zu einer

am 20. April 1880,

nachmittags 4 Uhr, im Saale der Čitalnica in Laibach
stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst ein, unter Bekanntgabe des nachstehenden Programmes:

- 1.) Bericht über den Stand des Liquidationsgeschäftes.
- 2.) Antrag auf eine dritte Actiennachzahlung von 12 Procent oder 24 fl.
per Actie nach § 68 der Bankstatuten.
- 3.) Wahl des künftigen Liquidationscomités und Bestimmung der Firma-
zeichnung der Versicherungsbank.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht aus-
üben wollen, werden auf die Bestimmungen des § 24 der Bankstatuten aufmerk-
sam gemacht.

Laibach am 10. März 1880.

(1081) 3-3

Das Liquidationscomité

der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in
Liquidation.

EUCALYPTUS- Mund-Essenz

von **Dr. C. M. Faber**, k. mexic. Leibzahnartz etc.

Desinfectierend-antiseptisches
Conservierungs- und Präservativ-Mittel

zur hygienischen Pflege des Mundes und zum Schutze gegen miasmatische
Infection.

Erstes und einziges Präparat, in welchem die desinfectie-
renden und antiseptischen Eigenschaften des australi-
schen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C.
M. Faber entdecktes und k. k. patentiertes Verfahren
wesentlich potenziert sind.

Wirkung und Anwendung: 1.) Zerstört alle schädlichen Pilze und Mikro-
bien im Munde, hommt die Zahnverderbnis, ist das sicherste Mittel gegen Zahn-
weh von cariösen Zähnen; 2.) ist das wirksamste Schutzmittel gegen Dyphthe-
ritis; 3.) in Krankenzimmern zerstäubt, desinfectiert und erfrischt es die Luft durch
Ozonisierung; 4.) tilgt jeden, auch den hartnäckigsten üblen Geruch des Athems
augenblicklich und nachhaltig.

Eine grosse Zahl hervorragender europäischer Autoritäten der Medicin con-
statieren in ihrer Praxis die eminenten Heilwirkungen des Eucalyptus. Näheres in
der Gebrauchsanweisung. (957) 5-3

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.

Vorräthig in allen renommierten Apotheken der österreichisch-ungarischen
Monarchie. — Bestellungen zu adressieren an **Dr. C. M. Faber** in Wien,
oder an das Haupt-Versanddepôt bei

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenselgasse Nr. 7.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr**.